

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 62 (1936)
Heft: 41

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

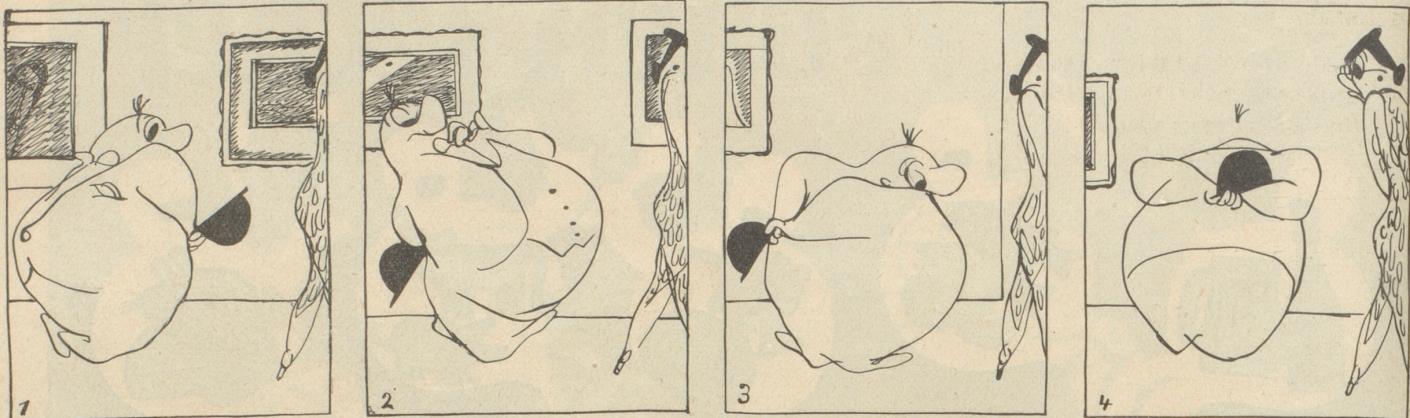
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Lindis Papa Kunstbetrachter

Frankenabwertung

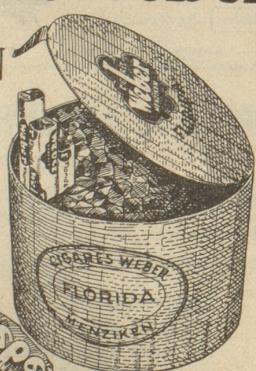
Nun ist sie ja gekommen,
Mit «nazihaftem» Schwung,
«Zu unsres Landes Frommen», —
Die Frankenabwertung.

Der Eine lacht, er freut sich,
— Macht ein Geschäft dabei,
Der Andere, — zum Beispiel ich —
Verliert urplötzlich tausend Stei!

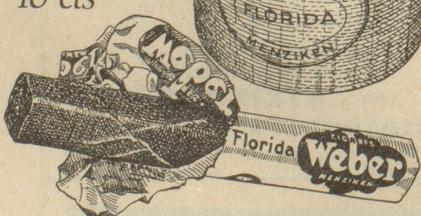
Was nützt das Köpfhängen da? —
Garnichts! Drum ist's das Beste,
Man steift den Nacken und sagt: «Ha,
Jetz muess es aber ob si gah,
Und da derzue no feste! F.N.

Cigares Weber

MENZIKEN



10 cts



FLORIDA

EIN NEUER MILDER WEBERSTUMPEN
SAUBER VERPACKT, VON WÜRZIGER
HOCHFEINER QUALITÄT

Erfreulicher Unterschied

«Weisch der Unterschied zwüschem Nebelspalter und der Wehranleihe?»

— ? ? ?

«s isch keine. Es wird für beidi übertriebe zeichnet!»

Hausi

Die Kiste

Am 1. Oktober wechseln wir die Wohnung.

Meine Gattin: Bring dänn hüt e Chische hei!»

Als ich dann eine heimbrachte:
«Ja ich ha die gmeint usem Konsum?»

Wer stigt nah?

Vino

Vom Laufen

Treffe ich vor einigen Tagen einen Reisenden auf der Strasse, und frage ihn, wie das Geschäft laufe; er antwortet mir mit einem tiefen Seufzer:

«Danke schlecht, ich laufe mehr wie das Geschäft!»

Er. Wo.

(... hoffentlich aber nicht auch schief!

Der Setzer)

Greuelchen aus Bern

Im Berner Friedhof erkundige ich mich nach der Grabnummer meines Ende Dezember 1931 verstorbenen Bruders. Der Beamte sucht lange in seinem chronologischen Register nach und findet nichts.

«Haben Sie denn kein alphabetisches Register?»

«In Bern sterbe mir haut nit aphaabetisch!

Wörtlich: Pebe

Strengh vertraulich

Fahre dieser Tage auf meiner Geschäftsreise im Speisewagen nach Zürich. Darin bemerke ich einen Tisch mit vier Nationalräten. Diese führen eine Unterhaltung darüber, dass das Taggeld einfach zu klein sei. Privatarbeiten könne man in Bern auch nicht machen, denn, wie einer wörtlich sagte: «Man kann sich in Bern einfach nicht zu einer vernünftigen Arbeit konzentrieren!»

Weiter sprachen Sie über die Länge der Reden, dabei meinte der gleiche Herr: «Ich habe die Beobachtung gemacht, dass gleichviel in der Zeitung steht, ob ich fünf Minuten oder eine Stunde spreche. Aus diesem Grunde spreche ich nie mehr als zirka fünf Minuten!»

Diese beiden Aussagen habe ich sofort stenographiert und bürge auch mit einem Zeugen dafür, dass es Wahrheit ist.

Ast

Wichtig Anmerkung!

Das hiernach nötige Quantum Cognac kann fässchenweise von der Redaktion des Nebelspalter bezogen werden. Es werden aber nicht mehr als drei Fässchen auf einmal geliefert.

Der besorgte C.F.-Verwalter.

